Vorzugsrechte: Zuerst erhalten die St.-Prior.-Aktien Lit. A bis $4^1/_2$% Div., hierauf die St.-Prior.-Aktien Lit. B bis 5% Div., dann die St.-Aktien 5% Div., der Rest wird gleichmässig verteilt. Die St.-Prior.-Aktien Lit. A haben Nachzahlungsrecht; ausserdem haben sie auch das Vorzugsrecht betreffend der Kapitalszurückzahlung. Die St.-Prior.-Aktien Lit. B besitzen keinen Nachzahlungsanspruch.

Anleihen: Schwebende Schuld I: aufgenommen 1889 mit M. 120 000, II: aufgenommen 1893 mit M. 65 000, III: aufgenommen 1898 mit M. 100 000, IV: aufgenommen 1902 mit M. 100 000. Diese Schulden werden mit $3^5/_8$% verzinst und wie folgt jährl. amortisiert: I mit 1% = M. 1200, II mit $^1/_{30}$ = M. 2167, III mit 1% = M. 1000. IV: M. 100 000, wird mit 1% amortisiert. Von I—IV Ende März 1906 noch M. 314 512 ungetilgt. Die G.-V. v. 10./9. 1904 hat Umwandlung von M. 300 000 schweb. Schuld in Aktien beschlossen (s. auch oben). Zur Erweiterung der Bahnhofsanlagen in Altona beschloss die G.-V. v. 1./9. 1906 Aufnahme einer neuen Anleihe in Höhe von M. 200 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juli-Okt. Je M. 300 Aktienkapital = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Eine alljährlich festzusetzende Summe an den Ern.-F., dann $^1/_{10}$% des Anlagekapitals zur Reserve, bis diese M. 25 000 beträgt (ist erreicht), ferner 5% zur Bilanzreserve, vertragsm. Tant. an Beamte, Rest Div., wie oben bei Vorzugsrechten bemerkt. Der A.-R. erhält alljährlich je $^1/_2$% des zur Div.-Verteilung gelangenden Betrages als Tant., sobald die St.-Aktionäre eine Div. von 5% erhalten. Die Inh. der neuen 1050 St.-Aktien von 1904 haben erst in dem auf die Betriebseröffnung der Strecke Bramstedt-Neumünster folg. vollen Betriebsjahr Anspruch auf einen gleichmässigen Anteil an dem weiteren Gewinn, nachdem die übrigen St.-Aktionäre einen Gewinn von 5% bezogen haben.

Bilanz am 31. März 1907: Aktiva: Baukto 2 200 837, Debit. (Bramstedt-Neumünster) 1642, Material. 9167, Effekten des Ern.-F. 211 520, do. des R.-F. 25 000, do. des Unterst.-F. 1931, Bankguth. 269 166. — Passiva: A.-K. 1 860 000, Unterst.-F. 2181 (Rückl. 250), Ern.-F. I 248 585, do. II 10 805 (Rückl. 4000), Spec.-R.-F. 25 000, Bilanz-R.-F. 76 231 (Rückl. 4549), schwebende Schulden 319 181, Eisenbahnabgabe 2877, Schuldenabtragung 5367, Div. 90 990, do. alte 1641, Tant. 5000, Umbaukosten des Bahnhofs Ulzburg 16 000, z. Herstellung von Pflasterungen etc. u. eines neuen Bahnsteiges in Kaltenkirchen 8000, z. Erweiter. des Bahnhofs Ellerau u. Neubau eines Stationsgebäudes daselbst 42 000, do. des Bahnhofs Schnelsen 5000, Vortrag 405. Sa. M. 2 719 263.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben ausschl. Ern.-F. 192 765, z. Ern.-F. 35 736, Zs. 11 486, Gewinn 184 438. Sa. M. 424 426. — Kredit: Betriebseinnahmen ausschl. Ern.-F. M. 424 426.

Dividenden: St.-Prior.-Aktien Lit. A 1885/86—1906/1907: Je $4^1/_2$%; St.-Prior.-Aktien Lit. B 1885/86—1906/1907: $2^9/_{10}$, ca. $4^{14}/_{25}$, ca. $3^{23}/_{50}$, $3^{69}/_{100}$, $3^7/_{10}$, 0, 0, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5%; St.-Aktien 1886/87—1906/07: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 3, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, $4^1/_2$, $3^1/_2$, 5, 5, 5, 5, 5%; neue St.-Aktien 1898/99—1899/1900 (7 Mon.): 3, $1^1/_4$% (seitdem mit den alten St.-Aktien gleichmässig). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors. Senator A. Baur; Baurat H. Franckenberg, ausführ. u. techn. Dir.

Aufsichtsrat: (7) Vors. Justizrat J. G. Max Schmidt, Stellv. Senator H. E. Meyer, Stadtverordneter Th. Hampe, Bank-Dir. A. Lindemann, Senator C. C. H. Höft, Altona; Bürgermeister G. Freudenthal, Bramstedt; Amtsvorsteher M. Schümann, Oersdorf.

Zahlstellen: Altona: Eigene Hauptkasse, Altonaer Creditverein. *

Stadt- u. Hafen-Bahn in Boizenburg a. E.

Gegründet: 1890. Betriebseröffnung 1./9. 1890.

Zweck: Bau und Betrieb einer Sekundäreisenbahn von der Berlin-Hamburger Strecke der Staatsbahn bis zur Stadt und zum Hafen Boizenburg; Länge 3 km, Spurweite 1,435 m; Betriebspächter Lenz & Co., Berlin (Abteilung Altona).

Kapital: M. 124 000 in 124 Aktien à M. 1000. An Landeshilfe wurden M. 61 228 gewährt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1906: Aktiva: Eisenbahnkto 194 156, Ern.-F. 16 972, R.-F. 4695, Verlust 71. — Passiva: A.-K. 124 000, Landeshilfe 61 228, Darlehn 9000, Ern.-F. 16 971, R.-F. 4695. Sa. M. 215 894.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 71, Unk. 62, Zs. 360, Lenz & Co. für Betriebsführung 60. — Kredit: Betriebsüberschuss 399, Zs. 2, Gartenpacht 81, Verlust 71. Sa. M. 554.

Dividenden: 1897—1902: Je M. 1140; 1903—1904: Je M. 1240 an die Stadt Boizenburg; 1905 u. 1906: Nichts.

Direktion: Vors. Bürgermeister Dr. Burmeister, Stellv. Herm. Reder.

Aufsichtsrat: Vors. Kaufm. B. Lechler, Stellv. Senator Karnatz, C. Garber, Schröder, Reg.-Baumeister Franck, Altona.

Brandenburgische Städtebahn-Akt.-Ges. in Berlin.

Gegründet: 2./3. 1901; eingetr. 30./3. 1901. Letzte Statutänd. 2./9. 1904. Konc. f. Nebenbahn v. 11./2. 1901. Gründer: Ver. Eisenbahnbau- u. Betriebs-Ges., Berlin; Königl. Preuss.